

Montage- und Prüfprotokoll fischer Reaktionsanker RM II (mit ETA-16/0340) als RAL-Anker-Set M16 nach RAL-RG 620

Bestandteil RAL-Anker-Set	M16 x 185/32 8.8 fvz, Scheibe 80	M16 x 165 5.8 fvz Scheibe 50
Ankerstange	RG M16 x 185/125/32, Stahl 8.8, fvz	RG M16 x 165/125, Stahl 5.8, fvz
Mörtelpatrone	RM II 16	RM II 16
Scheibe	80 x 18 x 4 [mm], rund, fvz	50 x 18 x 4 [mm], rund, fvz
Dichtscheibe	76 x 18 x 2 [mm], rund	---

Hinweise entsprechend Prüfung nach DIN EN 1317

Brauchbarkeit der Verankerung nur gegeben, wenn folgende Einbaubedingungen eingehalten werden:

- Einbau durch geschultes Personal nach „DIBt, Hinweise für die Montage von Dübelverankerungen 10/2010“
- Einbau ausschließlich wie vom Hersteller geliefert (ohne Austausch der einzelnen Teile)
- Einhaltung der Bedingung der Zulassung ETA-16/0340
- Einhaltung der Gebrauchsanweisung Reaktionspatrone RM II
- Einhaltung des separat ausgewiesenen Bohrer-Neendurchmessers, der Bohr- und Setztiefe
- Einhaltung der jeweiligen Einbauanleitung der Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.

Abweichend von der RM II - Zulassung ETA-16/0340

- dürfen die Anker auch in „jungem“ Beton ab einem Alter von 7 Tagen gesetzt werden oder mit Nachweis in Beton mit Würfeldruckfestigkeit $\geq 16 \text{ N/mm}^2$
- beträgt das Montage-Drehmoment als Setzkontrolle 80 bis 150 Nm
- können die Bohrlöcher auch mit handelsüblichen Diamantbohrgeräten hergestellt werden

Montage

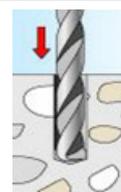
Bohrer-Neendurchmesser $d = 18 \text{ mm}$, Bohrlöchtiefe $h_0 = 125 \text{ mm}$

- 1) Hammerbohrverfahren:
 - a) Standardbohrverfahren: Bohrlochreinigung siehe ³⁾
 - b) Hohlbohrverfahren mit Absaugung (Bohrlochreinigung nicht erforderlich)
- 2) oder Diamantbohrverfahren ($ab \geq 0^\circ\text{C}$): Bohrlochreinigung siehe ³⁾
- 3) Reinigung
bei Standardbohrverfahren oder bei Diamantbohrverfahren:
mit ölfreier Druckluft $\geq 6 \text{ bar}$ mind. 4 x ausblasen
- 4) Die Ankerstange mit Bohrerhammer und zugehörigen Setzwerkzeug RA-SDS drehend-schlagend einsetzen.

Aushärtezeiten in Abhängigkeit Temperatur Verankerungsgrund

Temperatur [°C]	Minimale Wartezeit	Temperatur [°C]	Minimale Wartezeit
- 15 bis - 10	30 Stunden	> 5 bis 10	30 Minuten
> - 10 bis - 5	16 Stunden	> 10 bis 20	20 Minuten
> - 5 bis 0	10 Stunden	> 20 bis 30	5 Minuten
> 0 bis 5	45 Minuten	> 30 bis 40	3 Minuten

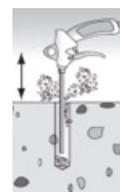
Während der Herstellung der Verankerungen sind Aufzeichnungen über die ordnungsgemäße Montage der Anker vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen. Die Aufzeichnungen müssen während der Bauzeit auf der Baustelle bereit liegen und sind den mit der Bauüberwachung Beauftragten auf Verlangen vorzulegen. Sie sind ebenso wie die Lieferscheine bzw. Etiketten nach Abschluss der Arbeiten mindestens fünf Jahre vom Unternehmer aufzubewahren.



Hammerbohren ¹⁾



Diamantbohren ²⁾



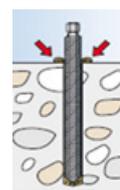
Reinigung ³⁾



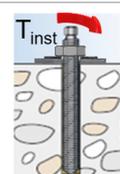
Patrone setzen



Setzvorgang ⁴⁾



Setzkontrolle



Setzkontrolle

Montage- und Prüfprotokoll
fischer Reaktionsanker RM II (mit ETA-16/0340)
als RAL-Anker-Set M16 nach RAL-RG 620



Allgemein

Bauvorhaben		
Bauabschnitt		
Bauteil		
Montagefirma	Name	
	Straße	
	PLZ / Ort	

Angaben zum Verankerungsgrund

Betonalter mind. 7 Tage Ja oder mind. 16 N/mm² (mit Nachweis) Ja
 Bauteiltemperatur -15° bis +40° Ja

Montage

RAL-Anker-Set	RAL-Anker-Set
M16 x 185/125/32 8.8 fvz Scheibe 80 <input type="checkbox"/>	M16 x 165 5.8 fvz Scheibe 50 <input type="checkbox"/>
Chargen-Nr. RM II	Chargen-Nr. RG M16

Bohrverfahren	Bohrlochreinigung
Hammerbohren mit Standardbohrer	mind. 4 x Ausblasen mit DL ≥ 6 bar <input type="checkbox"/> Ja
Hammerbohren mit Hohlbohrer	Bohrlochreinigung entfällt <input type="checkbox"/> Ja
Diamantbohren im Nassbohrverfahren	mind. 4 x Ausblasen mit DL ≥ 6 bar <input type="checkbox"/> Ja

Bohrlochtiefe $h_0 = 125 \text{ mm}$ Ja Bohrlochdurchmesser = 18 mm Ja

Montage-Drehmoment T_{inst} [80 - 150 Nm]	Montierte Dübelanzahl [Stück]
--	----------------------------------

Zuglast-Prüfung

Mindestens 3% der gesetzten Anker sind mit einer Prüflast zu prüfen. Bei Verwendung von

- RAL-Anker-Set M16 x 185/125/32 8.8 fvz Scheibe 80 werden die Anker mit einer Zugkraft von ca. 55 kN bis 65 kN beaufschlagt. Im Zeitraum von zwei Minuten darf diese Last nicht unter 50 kN fallen.
- RAL-Anker-Set M16 x 165 5.8 fvz Scheibe 50 werden die Anker mit einer Zugkraft von ca. 33 kN bis 40 kN beaufschlagt. Im Zeitraum von zwei Minuten darf diese Last nicht unter 30 kN fallen.

Anzahl mit einer Zuglast geprüften Dübel [Stück]

Aufgebrachte Zuglast [kN]

Anmerkung: Wurden alle 100% der gesetzten Anker mit einem kalibrierten Drehmomentenschlüssel angezogen, entfällt die Zuglast-Prüfung.

Kontrolle

Bemerkungen

Datum Ort

Unterschrift